



Von den Schützen aus Herringhausen und Hellinghausen ließen sich Kaiser Markus Wicker und seine Ehefrau und Königin Cornelia beim diesjährigen Hochfest über Christi Himmelfahrt ordentlich feiern. ■ Fotos: Meschede

Wie eine große Familie

Herring- und Hellinghäuser lassen sich Fest von Regen nicht vermiesen

HELLINGHAUSEN/HERRINGHAUSEN ■ Mit Leib und Seele ist Markus Wicker Kaiser. Er hat nicht nur seine Ehefrau Cornelia als Königin der Schützenbruderschaft St. Clemens Friedhardtskirchen Herringhausen-Hellinghausen zur Seite, sondern auch Martina Nolte. Diese saß nämlich vor 25 Jahren mit Markus Wicker auf dem Thron. Doppeltes



Beim Festakt im Zelt ehrte die Schützenbruderschaft nicht nur das Königspaar Cornelia und Markus Wicker (M.), sondern auch die 25-jährige Jubelkönigin Martina Nolte (l.) sowie die 60-jährige Jubelkönigin Marianne Stuckenschneider (2.v.r.) und den 50-jährigen Jubelkönig Karl Linnebur (r.).

Fotos:  www.derpatriot.de

Glück hält besser, mag hier die Grundidee gewesen sein. Und der Feierlaune der Schützenbruderschaft bekam das an den Festtagen sehr gut.

Ein bisschen fühlten sich alle wie eine große Familie an diesen Tagen, und glaubt man den Ausführungen des Vereinsvorsitzenden Dirk Sauermann, so hat sich Wicker gleich als neuer Kontakt zur frisch aus der Taufe gehobenen WhatsApp-Gruppe „Königsaspiranten“ angemeldet. Will da einer

tatsächlich zum dritten Mal König, also eine Art Kaiser-Kaiser, werden? Sauermann spielte bei seiner Rede während des Festumzugs diesen Gedanken durch und kam frozeln zu dem Schluss, dass die Herringhäuser wohl mit allem rechnen müssen.

Mehr als eine Fußnote in der Geschichte des Schüt-

zenvereins ist Wicker allemal. Denn laut Sauermann ist er erst der dritte Kaiser der Schützenbruderschaft. Als ein gut gelauntes, partywilliges und würdiges Paar hat die Dorfgemeinschaft die Regenten in den letzten zwölf Monaten erleben dürfen. Das hob der Vereinsvorsitzende ebenfalls hervor. Zusammen mit ihrem Hof-

staat waren sie so etwas wie der Dauersonnenschein des Vereins. Vom Sonnenschein konnte dagegen beim Festumzug am Christi Himmelfahrtstag keine Rede sein. Da drohten Dauerregen und winterlich kühle Temperaturen im einstelligen Bereich. Das Königspaar ließ sich davon jedoch nicht einschüchtern. ■ mes